

THEATER Blatt

Information für Mitglieder, Mitarbeitende und Freunde der Theatergesellschaft Stans

Juli 2005

Theater an der Mürg, Postfach, 6371 Stans, www.theaterstans.ch, Mail: info@theaterstans.ch

Liebe Mitglieder

Die Generalversammlung und vor allem der sehr schöne Theaterabend bei hochsommerlichen Temperaturen auf der Seeterrasse des Hotel Winkelried in Stansstad werden sicher vielen von uns noch lange in guter Erinnerung bleiben. Über 100 Personen beteiligten sich und genossen die guten Küche, die Musik von Urs Vokinger und Res Gräni sowie die Lieder von „Avanti Popolo“.

In diesem Theaterblatt:

- Mitgliederbeitrag
- Wichtiges aus der Generalversammlung vom 18. Juni 2005 in Stansstad
- Ideenwettbewerb unter Architekten
- Saison 2006: Stand der Dinge
- Schnupperanlass – Erster Teil vorbei!
- Wunsch an alle
- Vermietungen

Im Theaterblatt fassen wir das Wichtigste der Generalversammlung zusammen.

Die Produktion 2006 mit dem Stück „Der jüngste Tag“ von Horvath ist angelaufen. Die wichtigsten Chargenträger haben zugesagt und am 1. Casting nahmen über 25 Personen teil. Am 2. Juli 2004 findet die 2. Casting-Runde statt und anschliessend werden die Rollen verteilt.

Das Stanser Theater ist begehrt: Bis anfangs Juni 2006 ist unser Theater bis auf den letzten Tag ausgebucht. Eine Übersicht zeigt euch die verschiedenen Vermietungen.

Die Vorarbeiten für die Saison 2006 laufen auf Hochtouren und die Projektgruppe „Bannalp“ sucht noch Mitglieder, die mithelfen, damit wir im Januar 2007 unsere Eigenproduktion aufführen können. Bitte melde dich bei mir oder einem Vorstandsmitglied.

Mit herzlichen Theatergrüssen
Thomas Hochreutener, Präsident

Jahresbeitrag 2005/ 2006

Auch dieses Jahr beträgt der Mitgliederbeitrag 20 Franken. Als Beilage erhält Ihr einen Einzahlungsschein. Darf ich euch bitten, den Betrag in den nächsten Monaten einzubezahlen. Dabei ist es natürlich erlaubt, den Betrag aufzurunden.

Die Ehren- und Freimitglieder sind vom Beitrag befreit. Falls ihr trotzdem das Theater unterstützen wollt, danken wir bereits im voraus bestens.

Karin Harmath, Kassierin

Wichtiges aus der Generalversammlung vom 18. Juni 2005

Der Vorstand der TGS durfte rund 60 Mitglieder zur Generalversammlung begrüßen.

Aus dem Bericht des Präsidenten

„Don Juan“ wird als eine gute Produktion in die Geschichte der TGS eingehen. Über 4000 Personen haben die 18 Vorstellungen besucht. Dies sind rund 1000 Personen weniger als vor einem Jahr beim sehr erfolgreichen Stück „8 femmes“. Trotz den tieferen Zuschauerzahlen sprechen wir von einer gefreuten Produktion, denn die Zusammenarbeit mit den vielen Beteiligten klappte bestens und eines dürfen wir nicht vergessen: Im Theater mitmachen - egal in welcher Charge - soll Spass und vor allem Freude bereiten.

Der Internet-Auftritt der Theatergesellschaft und auch der Vorverkauf per Internet wurden überarbeitet. Vor allem der Vorverkauf per Internet wurde von allen Benutzern in den höchsten Tönen gelobt. Herzlichen Dank an Martin und Andreas Borner für die Programmierung und an Heidi Vokinger und Ursula Käslin vom Vorverkauf.

Einige Chargenträger haben den Wunsch geäußert, etwas kürzer zu treten.
Herzlichen Dank an

- Urban Diener, der die Pressearbeit sehr professionell erledigte
- Heidi Vokinger für die vielen Stunden im Vorverkauf
- Alexandra Betschart für die Organisation der Garderobe
- Freddy Businger als sehr umsichtigen und engagierten Produktionsleiter
- Irma Tuor, die das Team der Spielerbeiz leitete, herzlichen Dank für die feinen Essen

Die Beizencrew unter der Leitung von Sonja Rapold ist erfolgreich gestartet und wir freuen uns bereits auf die nächste Saison.

Projekt Bannalp – ein Theaterstück für die TGS

Letztes Jahr haben wir informiert, dass die TGS ein Theaterstück mit lokalem Charakter erstellen lassen will. Eine Projektgruppe mit Christoph Herber, Ruth Sicher, Guido Dillier und Thomas Hochreutener haben diesen Themenkreis weiter bearbeitet.

Im Herbst 2004 haben die 4 Autoren Simon Ledermann, Paul Steinmann, Heinz Stalder und Barbara Schlumpf eine Projektskizze eingereicht. Der Entscheid der Jury fiel einstimmig für die Projektskizze von Heinz Stalder aus.

Der Zeitplan für das Theaterprojekt „Bannalp“ sieht wie folgt aus:

September	2005	Abgabe 1.Textfassung
September	2005	Suche Regisseur / Abschluss
Januar	2007	Uraufführung des Theaterstückes

Zum Abschluss bedankte sich der Präsident bei allen Mitwirkenden für ihr riesiges Engagement.

Jahresrechnung / Revisorenbericht

Rund 4100 Personen besuchten in der Saison 2005 das Theater „Don Juan“. Die Billeiteinnahmen von knapp Fr. 100'000 Franken deckten nicht die Kosten der Produktion, obwohl über 140 Personen ehrenamtlich arbeiteten. Deshalb werden wir auch in Zukunft auf unsere Gönner und die Einnahmen des Restaurants angewiesen sein. Die TGS hat im Verlaufe der Saison wiederum über Fr. 47'000 Franken in das Theater investiert (neue Schliessanlage, neuer Geschirrspüler, neue Musikanlage, Scheinwerfer, Projekt Bannalp).

Mit der Märli-Biini haben wir einen gemeinsamen Materialpool gegründet. Anschaffungen, die für beide Vereine sinnvoll sind, werden gemeinsam getätigt und die Kosten werden je zur Hälfte von den beiden Vereinen übernommen. Erste Beispiele sind die Musikanlage oder neue Scheinwerfer.

Neue Neumitglieder

Wir begrüssen als neue Mitglieder:

Achermann Beat, Baggenstoss Peter, Blättler Josef, Durrer Sheilina, Jann Marcel, Joller Martin, Keiser Thomas, Limacher Margrit = Total 8 Neumitglieder.

Der Mitgliederbestand beträgt neu: 221 Aktivmitglieder und 19 Ehrenmitglieder.

Wahlen

Die Vorstandsmitglieder Susi Lüscher und Hans Büchel werden für eine weitere Amtsperiode von 2 Jahren wiedergewählt. Freddy Businger hat sich nach 7 Jahren als Produktionsleiter entschieden, aus dem Vorstand auszutreten und neue Herausforderungen anzunehmen. Wir danken Freddy sehr herzlich für seine grosse Arbeit. Die Generalversammlung beschliesst, Freddy Businger die Ehrenmitgliedschaft der TGS zu verleihen. Neu in den Vorstand wählt die Generalversammlung Ruth Sicher.

Mitteilungen: Arbeitsgruppe „Unterhalt“

Hans Büchel informiert die Generalversammlung über den Ideenwettbewerb für die Neugestaltung der Nebenräume des Theaters. Bis im Herbst 2005 sollen die Ideen von uns nahe stehenden Architekten eingereicht werden. Anschliessend werden diese beurteilt. Ein Architekt wird mit der Detailplanung beauftragt. Es ist vorgesehen, im Mai 2006 eine Informations-Veranstaltung für die TGS-Mitglieder durchzuführen. Falls das Projekt bis zur GV 2006 konkretisiert ist, wird der Vorstand einen Antrag für die baulichen Veränderungen einbringen.

Thomas Hochreutener

Ideenwettbewerb unter Architekten

Während der letzten Produktion haben wir viel über einen Umbau der Spielerbeiz gesprochen. Nach der Kostenermittlung kamen die Gruppe Unterhalt und der Vorstand zum Schluss, dass sich diese Investition nicht lohnt.

Aus den Diskussionen ergab sich aber eine grosse Liste von Anregungen, Wünschen, Ideen bezüglich Verbesserungen im Theater.

An der GV stellte ich diese List vor:

- WC Zuschauer: grösseres Damen WC
- Garderobe Zuschauer vergrössern
- Grosszügigere Eingangspartie/ Verkehrszone
- Übergang oberer Teil Treppenhaus gefährlich
- Neuer Archivraum
- Optimierung Spielerbeiz: Küche, Lüftung, Schall, Licht auch für Sitzungen
- Theaterbeiz: Grössere Infrastruktur (Stauraum, Essen), Zugang offener (weniger Stau)
- Rollstuhlgängigkeit
- Einbringen Material und Getränke

Wir suchen eine Lösung, die möglichst viele dieser Punkte unter einen Hut bringt. Aber es müssen noch andere Rahmenbedingungen eingehalten werden:

- Unser Theater wird nicht geschlossen.
- Die Realisierung sollte in Etappen möglich sein.
- Zur Verfügung steht unsere Parzelle.

Diese Vorgaben möchten wir an ca. vier Architekten weitergeben. Mit einem Ideenwettbewerb sind sie gefordert uns Lösungen aufzuzeigen.

Die eingereichten Projekte werden von einer Jury beurteilt. Darin vertreten sind:

- Thomas Hochreutener, Präsident TGS
- Othmar Kayser
- Hans Büchel
- Sonja Rapold
- Claudio Clavadetscher Architekt FH (Vorprüfung)
- Marcel Büchel Architekt FH (Vorprüfung)
- und noch weitere Personen

Die Beurteilung sollte bis Ende dieses Jahres abgeschlossen sein. Das Siegerprojekt wird weiterbearbeitet und auch die Kosten ermittelt. Ziel ist es, an der GV 06 Lösungen vorzustellen und wenn möglich einen konkreten Antrag für die Realisierung zu stellen.

Wir haben etwas „angerissen“ und suchen jetzt gute Lösungen. Wir werden euch auf dem Laufenden halten. An der Generalversammlung wird entschieden, was realisiert wird. Wir freuen uns auf jegliche Anregungen und Ideen. Sprecht den Vorstand oder Mitglieder der Gruppe Bau und Unterhalt an.

Hans Büchel

„Der jüngste Tag“ von Oedon von Horvath

Saison 2006 - Stand der Dinge

Über den Inhalt von „Der jüngste Tag“ und die Schnupperanlässe haben wir bereits in den vergangenen Ausgaben des Theaterblattes berichtet. Auch das Produktionsleitungsteam um unseren Regisseur Jürg Schneckenburger mit Daniela Huser, Isabelle Hochreutener und Christoph Herber wurde vorgestellt.

Mittlerweile hat sich ein sehr interessantes, künstlerisches Team gebildet. Mit Ben de Graaff kommt ein nicht ganz unbekannter Bühnenbildner in die Produktion. Viele von uns haben noch sein Bühnenbild von „glückliche Zeiten“ in bester Erinnerung. Auch Bernadette Meier, Kostüme, kennen einige von uns. Bernadette hatte 1998 für den „Tag des Jammers“ in Stans die Kostüme entworfen. Für die Maske zeichnet sich auch nächste Saison wieder Roger Niederberger verantwortlich. Nach vielen Jahren und Jahrzehnten an unserer Bühne freuen wir uns, diesen „sicheren Wert“ behalten zu dürfen. Im Bereich Musik werden zwei neue Gesichter mit zum Team gehören und wir werden einen „synthetischen“ Weg beschreiten. Andre Abt und Erich Blättler sind als „Absolut & Blade“ im Bereich der underground dancemusic europaweit ein Begriff. Sie sind Musiker und DJs und legen oft frühmorgens auf. Andre Abt nächstens sogar in Japan. Wir sind gespannt.

Viele andere Chargen konnten ebenfalls bereits besetzt werden. Für konkrete Chargen suchen wir aber auch noch. Wer also hätte Lust für die Spielerbeiz zu sorgen? Wer könnte sich vorstellen die Photos von und für diese Produktion zu machen? Bitte meldet euch auch für alle anstehenden Arbeiten: Bühnenbau, Nähatelier, Maske, zum Soufflieren, zur Mitarbeit bei den Requisiten etc. Auch unsere nächste Produktion braucht wieder 150 Personen, die in allen Bereichen zum Gelingen beitragen. Bitte meldet euch bei:

Christoph Herber
ch.herber@fenster-imboden.ch
041 620 10 61 P
041 610 12 26 G
079 641 89 26

Schnupperanlass – Erster Teil vorbei!

Der erste Schnupperanlass vom 12. Juni 2005 wurde von Spielinteressierten sehr gut besucht. Jürg Schneckenburger hat über seine Arbeitsweise informiert, es wurde improvisiert und gespielt. Für viele Rollen stehen gute Spielerinnen und Spieler zur Auswahl. Am 2. Juli 2005 findet der zweite Schnupperanlass statt. Anschliessend werden die Rollen nach Möglichkeit aufgeteilt.

Wunsch an alle

Wir fänden es toll, wenn möglichst viele Theaterleute (auch solche, die nicht spielen) „Der jüngste Tag“ lesen würden. Es wird euch vom ersten Augenblick an packen. Das Stück ist als Taschenbuch bei Rowohlt oder als Reclam-Heft erhältlich.

Für das Produktionsleitungsteam, Christoph Herber

Vermietungen

MIETE		WER
Von	Bis	
29.06.2005	29. 6. 2005	„Kopf voran... „ Fragile Suisse
01.07.2005	06.07.2005	WBS Stans
08. 08. 2005	05. 12. 2005	Märli-Biini Stans
22.11.2005	28. 11.2005	Harmoniemusik Stans
06. 12. 2005	ca. 20. 4. 2006	TGS
22.04. 2006	30.4. 2006	SMT
01.05.2006	26. 05. 2006	Männerchor Stans
01. 06. 2006	03. 06. 2006	Jugendmusik Stans

Diese erwähnten Vermietungen des Theaters sind bereits fixiert. Anfragen und provisorische Reservationen haben wir bereits bis ins Jahr 2007.